Veröffentlichung von Informationen zur Nachhaltigkeit

DNCA INVEST - FLEX INFLATION

Zusammenfassung

DNCA INVEST - FLEX INFLATION ist ein Teilfonds der luxemburgischen SICAV DNCA Invest, der von DNCA Finance verwaltet wird.

Der Teilfonds fördert ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Europäischen Verordnung (EU) 2019/2088, der sogenannten Sustainable Finance Disclosure (SFDR), verfolgt jedoch nicht das Ziel, nachhaltig zu investieren.

Die vom Teilfonds geförderten Merkmale sind Governance, Umwelt sowie soziale und gesellschaftliche Kriterien. Bei der Förderung dieser Merkmale berücksichtigt der Teilfonds ESG-Faktoren, die für jede Säule spezifisch sind.

Das Management des Teilfonds stützt sich auf das intern entwickelte Analyseinstrument ABA (Above and Beyond Analysis), das auf private und öffentliche Emittenten anwendbar ist, sowie auf eine verbindliche Ausschlusspolitik.
Die auf den Teilfonds angewandte Anlagestrategie beruht auf der Auswahl des Anlageuniversums, die einen finanziellen und einen nichtfinanziellen Ansatz kombiniert, und der Auswahl der Wertpapiere auf der Grundlage einer Fundamentalanalyse unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien sowie der Bewertung der Instrumente.

Zu diesem Zweck strebt der Teilfonds an, mindestens 80% seines Nettovermögens in Anlagen zu investieren, die den von ihm geförderten ökologischen und sozialen Merkmalen entsprechen.

Um zu bewerten, ob die Anlagen diese Merkmale erfüllen, werden Kontrollen anhand von Indikatoren durchgeführt (z.B. die interne Ratingmethode ABA für private und öffentliche Emittenten). Die dabei verwendeten Daten stammen unter anderem aus öffentlichen Quellen und aus Datenbanken externer Anbieter. Daher können die Verfügbarkeit und die Qualität dieser Daten eingeschränkt sein.

Darüber hinaus hat DNCA Finance in Bezug auf die zugrunde liegenden Vermögenswerte eine Due Diligence durchgeführt, indem sie Kontroversen überwacht und Ausschlüsse auf der Grundlage der Ergebnisse der ESG-Analyse vornimmt, sowie eine Politik des Engagements von Aktionären im Rahmen ihres Ansatzes als verantwortungsbewusster Investor.

Der Teilfonds verfügt über keinen Referenzindikator, um den ökologischen oder sozialen Merkmalen gerecht zu werden, die durch das Finanzprodukt gefördert werden.

Nachhaltiges Investment

Das Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, zielt aber nicht auf nachhaltige Investitionen ab.

Umwelt- oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Die vom Teilfonds geförderten Merkmale sind Governance, Umwelt sowie soziale und gesellschaftliche Kriterien.

Das Management des Teilfonds stützt sich auf das intern entwickelte Analyseinstrument für Umwelt, Soziales und Governance: ABA (Above and Beyond Analysis).

Im Rahmen der Förderung dieser Merkmale berücksichtigt der Teilfonds bei privaten Emittenten insbesondere die folgenden ESG-Faktoren:

- Umwelt: Treibhausgasemissionen, Naturschutz, Anpassung an das Weltklima und Risiken, Landnutzung usw. ;
- Soziales: Sozialversicherungssystem, Bildung, Armut, Beschäftigung von Frauen, Arbeitsbedingungen, Nichtdiskriminierung, etc;
- Governance: Rechtsstaatlichkeit, Wahrnehmung von Korruption, politische Stabilität, Freiheit der Menschenrechte, gewalttätige Konflikte, etc;

- ESG-Qualitätsrating insgesamt.

So wird bei privaten Emittenten im Rahmen des Anlageprozesses und der daraus resultierenden Anleihenauswahl ein internes Rating berücksichtigt, das sowohl die Verantwortung als auch die Nachhaltigkeit der Unternehmen betrifft und auf einer extrafinanziellen Analyse beruht, die mithilfe eines von DNCA Finance intern entwickelten Tools unter Anwendung der "Best-in-Universe"-Methode durchgeführt wird. Es kann eine sektorale Verzerrung bestehen.

Im Rahmen der Förderung dieser Merkmale berücksichtigt der Teilfonds bei öffentlichen Emittenten insbesondere die folgenden ESG-Faktoren:

- Umwelt: Kohlenstoffintensität und Verteilung des Energieverbrauchs ;
- Soziales: Einhaltung internationaler Standards (Kinderarbeit, Diskriminierung, Vereinigungsfreiheit, Geldwäsche, Arbeitsrechte, Menschenrechte, Pressefreiheit und Folter) ;
- Governance: Unterzeichner des Pariser Abkommens, Unterzeichner des UN-Übereinkommens über die biologische Vielfalt, Kohle, Ausstiegspolitik, Abkommen über die Nichtverbreitung von Kernwaffen ;
- Qualitätsrating und globale ESG-Abdeckung.

Bei öffentlichen Emittenten berücksichtigen der Anlageprozess und die daraus resultierende Auswahl ein internes Rating hinsichtlich der Verantwortung öffentlicher Emittenten wie Länder, das auf einer nichtfinanziellen Analyse mithilfe eines von DNCA Finance intern entwickelten proprietären Instruments mit einer Mindestbewertungsmethode beruht.

Der Teilfonds verwendet keine Benchmarks, um die von ihm geförderten ESG-Merkmale zu erreichen.

Anlagestrategie

Der auf den Teilfonds angewandte Anlageprozess beruht auf den folgenden zwei Schritten:

- Auswahl des Anlageuniversums durch Kombination eines finanziellen und eines nichtfinanziellen Ansatzes, wobei insbesondere Emittenten ausgeschlossen werden, die ein hohes Risikoprofil in Bezug auf die Unternehmensverantwortung oder den Länderscore aufweisen (Rating unter 2/10 nach dem internen ESG-Tool) oder die größeren Kontroversen ausgesetzt sind;
- Auswahl der Wertpapiere auf der Grundlage einer Fundamentalanalyse unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien und der Bewertung der Instrumente.

ABA-Rating: ABA ist das intern entwickelte Analysetool und Rating für Unternehmensverantwortung.

Der Bereich der Unternehmensverantwortung stellt einen äußerst nützlichen Informationspool dar, um die Risiken von Unternehmen zu antizipieren, insbesondere in ihren Interaktionen mit den Stakeholdern: Arbeitnehmer, Lieferanten, Kunden, lokale Gemeinschaften, Aktionäre usw., und zwar unabhängig von der Branche, in der sie tätig sind.

Für private Emittenten wird die Verantwortung der Unternehmen mit dem ABA-Tool anhand von vier Grundprinzipien analysiert:

- Die Verantwortung der Aktionäre: Vorstand und Geschäftsleitung, Bilanzierungspraktiken und finanzielle Risiken usw. ;
- Die Verantwortung für die Umwelt: ökologischer Fußabdruck der Produktionskette und des Produktlebenszyklus oder verantwortungsvolle Beschaffung, Energieverbrauch und Wasserverbrauch, CO2-Emissionen des Unternehmens und Abfallmanagement usw. ;
- Die Verantwortung gegenüber den Arbeitnehmern: in Bezug auf Ethik und Arbeitsbedingungen in der Produktionskette, Behandlung von Arbeitnehmern, Sicherheit, Wohlbefinden, Vielfalt, Personalvertretung, Löhne, Qualität der verkauften Produkte oder Dienstleistungen usw.; und
- Gesellschaftliche Verantwortung: Qualität, Sicherheit und Rückverfolgbarkeit der Produkte, Achtung der lokalen Gemeinschaften und der Menschenrechte usw.

Jedes Grundprinzip wird von DNCA Finance unabhängig bewertet und je nach seiner Bedeutung für das Zielunternehmen gewichtet. Jeder Grundsatz wird in eine Reihe von Kriterien heruntergebrochen, die nach ihrer relativen Bedeutung (Korrelation mit der wirtschaftlichen Leistung) ausgewählt werden und insgesamt etwa 25 Kriterien umfassen. Diese Kriterien umfassen die Qualität der Bewertung durch den Vorstand, die Vergütung des Vorstandsvorsitzenden, die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt, die Klimapolitik und die Energieeffizienz etc.

Darüber hinaus wird die Überwachung des Kontroverseniveaus direkt in die Unternehmensverantwortung einbezogen und kann sich auf die Bewertung auswirken.

Diese gründliche Analyse, bei der qualitative und quantitative Recherchen kombiniert werden, führt zu einem Rating von 10 Punkten.

Bei Investitionen in öffentliche Emittenten wird diese Anlageklasse einer extrafinanziellen Analyse in 4 Grundprinzipien unterzogen, die Folgendes umfassen:

- Analyse der ESG-Risiken;
- Verstoß gegen internationale Standards,
- Einhaltung internationaler Übereinkommen,
- Klimaprofil.

Die Analyse der ESG-Risiken basiert auf 4 Grundprinzipien, die mit 0 bis 10 bewertet werden:

- Governance: Diese Säule umfasst die Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Freiheit, die Qualität und Transparenz der Institutionen und des Regulierungsrahmens, den Militärstatus und die Verteidigung, die Demokratie ;
- Umwelt: Diese Säule bezieht sich auf Landwirtschaft, Klimawandel, Energie, Abfallwirtschaft und Recycling ;
- Soziales: Diese Säule bezieht sich auf allgemeine und berufliche Bildung, Beschäftigung und Gesundheit ;
- Gesellschaft: Lebensbedingungen, Freiheit und Achtung der Grundrechte, Ungleichheiten.

Die Definition von Verstößen gegen internationale Normen beruht auf einem binären Ansatz, mit dem alle Verstöße in den folgenden Bereichen ermittelt werden sollen: Kinderarbeit, Diskriminierung, Vereinigungsfreiheit, Geldwäsche, Arbeitsrechte, Menschenrechte, Pressefreiheit und Folterpraktiken.

Das Engagement anlässlich internationaler Übereinkommen ist ein binärer Ansatz zur Ermittlung des Engagements für die SDGs (Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen), das Kyoto-Protokoll, das Pariser Abkommen, das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die biologische Vielfalt, den Kohleausstieg, die Kapazität der Kohleverstromung, den Atomwaffensperrvertrag und die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Das Klimaprofil ist eine Kombination aus der Energiezusammensetzung und ihrer Entwicklung, der Intensität der Kohlendioxidemissionen und der Primärenergiereserve.

Anteil der Anlagen

Das Anlageziel des Teilfonds besteht darin, mindestens 80 % seines Nettovermögens in Anlagen zu investieren, die mit ökologischen und sozialen Merkmalen übereinstimmen.

Der verbleibende Teil des Nettovermögens des Teilfonds wird in derivative Finanzinstrumente zum Zwecke der Absicherung und/oder Erhöhung des Engagements und/oder des effizienten Portfoliomanagements sowie in Sichteinlagen, Geldmarktfonds, Geldmarktinstrumente und sonstige Einlagen zu Liquiditätszwecken investiert.

Prüfung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Um zu beurteilen, ob die Anlagen die vom Teilfonds geförderten Umwelt- oder Sozialmerkmale einhalten, werden Kontrollen über die Verwendung der folgenden Indikatoren durchgeführt:

- Das interne ABA-Rating für öffentliche und private Emittenten ;
- Das Rating für den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft ;
- Der CO2-Fußabdruck des Portfolios (ausgedrückt in tCO2/mio. investierter USD) ;
- Das Engagement in den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen ;
- Das Klimaprofil und der Grad der Kontroverse der Emittenten.

Diese Indikatoren werden vom Verwaltungsteam definiert, umgesetzt und systematisch überwacht.
Darüber hinaus hat DNCA Finance ein Kontrollsystem für verantwortungsbewusste Investments eingerichtet, das sowohl Pre-Trade- als auch Post-Trade-Kontrollen umfasst.

Die Pre-Trade-Kontrollen beziehen sich auf die Mindestnote "Haftungsrisiko" und das Fehlen eines Ratings. Die Warnung über das Fehlen eines Ratings dient lediglich der Information des SRI-Teams. Die Kontrollen werden durch das CRD-Tool archiviert, das über einen eigenen Prüfpfad verfügt. Was die sektoralen Ausschlüsse betrifft, so überwacht die Risikoabteilung über die CRD die ordnungsgemäße Anwendung der sektoralen Beschränkungen, die sich auf die Emittentenlisten beziehen (*siehe Ausschlusspolitik*). Emittenten, die auf der Liste der "Worst Offenders" stehen, werden von der Risikoabteilung auch vor der Transaktion überwacht.

Die unten aufgelisteten **Post-Trade-Kontrollen** sind in das Kontrollsystem zur Überwachung der Einschränkungen integriert:

- Es werden keine Investitionen in Emittenten getätigt, die von den Ausschlussrichtlinien betroffen sind;
- Die Mindestbewertungen AIM, nachhaltiger Übergang und Klima (Übergang/Beitrag) werden eingehalten.

Methoden

Die Methoden zur Bestimmung der Erreichung sozialer oder ökologischer Merkmale unterscheiden sich je nachdem, ob es sich um private oder öffentliche Emittenten handelt.

Bei privaten Emittenten werden vom Teilfonds die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet:

- Above and Beyond Analysis" (ABA, das interne Instrument): Der wichtigste vom Teilfonds verwendete Nachhaltigkeitsindikator ist das ABA-Rating (siehe Abschnitt "Anlagestrategie"), das auf der Unternehmensverantwortung basiert und in vier Grundprinzipien unterteilt ist: Verantwortung der Aktionäre, Verantwortung für die Umwelt, Verantwortung des Arbeitgebers, gesellschaftliche Verantwortung ;
- **Das Rating für den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft**: DNCA Finance schließt diese Analyse mit einer Bewertung des Engagements der Unternehmen beim "Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft" ab. Dieses Rating beruht auf fünf Grundprinzipien: demografischer Übergang, gesundheitlicher Übergang, wirtschaftlicher Übergang, Übergang der Lebensweise und ökologischer Übergang;
- **Die Exposition gegenüber den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung** : DNCA Finance bewertet für jedes Unternehmen den Anteil der Erträge, der mit einem der 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung verbunden ist;
- **Die Kohlenstoffdaten**: CO2-Fußabdruck (t CO2/m$ investiert) des Portfolios des Teilfonds;
- **Die Intensität der Kohlenstoffemissionen** (t CO2/m investierten $) des Portfolios des Teilfonds.

Bei öffentlichen Emittenten sind die vom Teilfonds verwendeten Nachhaltigkeitsindikatoren wie folgt:

- **Die "Above and Beyond Analysis"** (ABA, das interne Tool): ein Modell zur Bewertung öffentlicher Emittenten anhand von vier Grundprinzipien: Governance, Umwelt, Soziales und Gesellschaft ;
- **Das Klimaprofil**: DNCA Finance schließt diese Analyse mit einer Bewertung des Klimaprofils der Emittenten auf der Grundlage der Zusammensetzung und der Entwicklung der Energie, der Intensität der Kohlenstoffemissionen und des Ressourcenbestands ab ;
- **Die Kohlenstoffdaten**: Kohlenstoff-Fußabdruck (t CO2/m$ Schulden) des Portfolios des Teilfonds ;
- **Die Kohlenstoffintensität** (t CO2/m$ GDP) des Portfolios des Teilfonds ;
- Der Anteil des Portfolios des Teilfonds **an kontroversen Emittenten** auf der Grundlage verschiedener Kriterien wie Freiheitsrechte, Kinderarbeit, Menschenrechte, Folterpraktiken, Geldwäsche usw.

Quellen und Verarbeitung der Daten

Die Daten, die zur Erreichung jedes der vom Teilfonds geförderten Umwelt- oder Sozialmerkmale verwendet werden, stammen aus öffentlichen Quellen, aus Datenbanken spezialisierter externer Dienstleister, aus dem direkten Dialog mit den Emittenten und aus der von DNCA Finance durchgeführten internen Analyse.

DNCA Finance hat sich für ein internes Modell, ABA ("Above and Beyond Analysis"), entschieden, um ein Rating anzubieten, dessen gesamte Konstruktion von uns kontrolliert wird, wobei die von den Unternehmen stammenden Informationen den Großteil der verwendeten Daten ausmachen. In diesem Rahmen werden die Daten kontrolliert und in ein eigenes Analyseraster integriert.

Im Rahmen seines Ansatzes für verantwortungsvolle Investitionen weist DNCA Finance darauf hin, dass die in seinem proprietären ABA-Ratingmodell verwendeten Daten ausschließlich **aus öffentlichen Informationen der Emittenten** stammen. Diese Daten werden geprüft, veröffentlicht und spiegeln die operative Realität der Unternehmen wider. Somit

beruht die gesamte ESG-Ratingmethodik, die DNCA Finance bei privaten Emittenten anwendet, auf realen Daten, unter Ausschluss jeglicher geschätzter oder modellierter Daten.

Die Verwendung von geschätzten Daten erfolgt nur, wenn diese **von spezialisierten externen Dienstleistern** (wie MSCI, CDP oder gleichwertig) stammen, und betrifft spezifische Fälle wie die Erstellung von Ausschlusslisten (normativ oder sektoral) oder die Berechnung des Klimapfads von DNCA Finance, wie insbesondere im Bericht über Umweltbelastungen dargestellt. Diese Vorgehensweise zeugt von einem Engagement sowohl für Transparenz als auch für Strenge bei der Integration von ESG-Kriterien in die Anlageprozesse.

Um den Grundsätzen seiner verantwortungsvollen Anlagepolitik und den neuen ökologischen und regulatorischen Herausforderungen gerecht zu werden, hat DNCA Finance **externe Lieferanten von ESG-Daten** beauftragt und führt ein Projekt zur Anreicherung seiner Prozesse durch, um :

- Verbesserung und Verlässlichkeit der Daten der Emittenten und der Indikatoren für die Auswirkungen und Folgen auf das Klima und die biologische Vielfalt;
- Informationen über Aktivitäten, die mit der Europäischen Taxonomie abgestimmt sind, zu vervollständigen;
- Den bestehenden ESG-Analyseprozess bereichern (insbesondere durch die Einbeziehung physischer und klimatischer Risiken) und seine systematische Anwendung ermöglichen (durch die Verwendung eines "ABA Quant"-Ratings, das über das gesamte Anlageuniversum beurteilt wird);
- Erweiterung des Anwendungsbereichs der anderen ESG-Prozesse.

Die Integration dieser Daten in das Informationssystem wurde umgesetzt und diese werden nach und nach eingearbeitet.

Verwendete Dienstleister :

Prestataire	Utilisation
MSCI	Données brutes / entreprises
	Taxonomie
	Principales Incidences Négative (PAI)
	Risque physique et de transition (VAR Climat)
ISS Ethix	Armes controversées
ISS Proxy Echange	Conseil pour le vote aux AG
CDP	Données Carbone
	Données eau et usage des sols
CDP Temperature Ratings	Température induite

Schließlich führt DNCA Finance einen Prozess zur Qualitätskontrolle der von seinen Lieferanten erhaltenen ESG-Daten ein, insbesondere durch die Einrichtung eines übergreifenden Ausschusses für nachhaltige Investitionen, zu dessen Aufgaben die Überwachung und Unterstützung der operativen Prozesse der Geschäftsteams gehört, darunter die folgenden auf Ebene des Datenausschusses eingesetzten Punkte (Beschaffung von ESG-Daten, Untersuchung der Datenströme, Strukturierung der ESG-Daten (Datenwörterbuch/Repository), Verbreitung von ESG-Daten aus dem Repository an eventuelle Geschäftsinstrumente).

Die ESG-Analyse der Wertpapiere wird unter der Aufsicht des Teams für verantwortungsbewusste Investments durchgeführt, das für die Verwaltung und Expertise zuständig ist. Dabei werden auf der Grundlage des ABA-Tools die Analyse des Haftungsrisikos, die Analyse des Beitrags zum nachhaltigen Übergang, die Verfolgung von Kontroversen, der Newsflow und die Treffen mit den Unternehmensleitern überprüft. Die Analyse wird ausschließlich intern durchgeführt und beinhaltet keine Ratings von externen Agenturen.

Beschränkungen der Methoden und Daten

Der Ansatz, den die Managementteams von DNCA Finance für die Erstellung ihrer ESG-Analyse gewählt haben, kann mehrere Einschränkungen aufweisen, insbesondere :

- **Die Verfügbarkeit und Qualität der ESG-Daten**, die von den analysierten Unternehmen bereitgestellt werden;
- **Unterschiede in der Abdeckung** je nach Sektor oder geografischer Zone;
- **Unterschiede in den Methoden der** verschiedenen Datenanbieter.

Diese Einschränkungen können die Vergleichbarkeit und Genauigkeit der ESG-Bewertungen beeinträchtigen, haben aber keinen Einfluss auf das Ausmaß, in dem die geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden, da DNCA Finance sich für einen kontinuierlichen Ansatz der ESG-Prozesse entscheidet, um diese Mängel zu beheben. DNCA Finance hat sich für eine schrittweise Einführung der ESG-Richtlinien entschieden, um eine pragmatische Anwendung und Integration der ESG-Themen in allen Gliedern der Wertschöpfungskette zu ermöglichen.

Angemessene Sorgfaltspflicht

DNCA Finance hat eine Due Diligence in Bezug auf die zugrunde liegenden Vermögenswerte durch die Überwachung von Kontroversen und die Anwendung von Ausschlüssen auf der Grundlage der Ergebnisse der ESG-Analyse implementiert.

Die Investitionen werden somit in Übereinstimmung mit der Politik für verantwortungsbewusste Investitionen und der Ausschlusspolitik überprüft.

DNCA Finance verfügt über einen Due-Diligence-Mechanismus, der Folgendes umfasst:

- Identifizierung der Art der negativen Auswirkungen (ESG-Auswirkungen), die mit ihren Anlageaktivitäten verbunden sind ;
- Die negativen Auswirkungen zu bewerten und zu priorisieren;
- Einige der negativen Auswirkungen steuern (verhindern, abschwächen, beenden);
- Die Umsetzung der Ergebnisse überwachen (die Wirksamkeit der Maßnahmen messen) ;
- Die Strategie zur Bewältigung der negativen Auswirkungen gegebenenfalls anpassen.

Die von DNCA Finance gewählten Prinzipien sind :

- Die Steuerung der Auswirkungen, für die DNCA Finance quantitative Ziele anstrebt (insbesondere der CO2-Fußabdruck und die induzierte Temperatur der Portfolios);
- Die Messung von Indikatoren für den Einfluss auf die Biodiversität: Wassermanagement und Landnutzung.

Politik des Engagements

DNCA Finance setzt im Rahmen seines Ansatzes als verantwortungsbewusster Investor eine Politik des Aktionärsengagements um.

Diese Politik beruht insbesondere auf :

- **Der regelmäßige Dialog mit den Unternehmen, der** es ermöglicht, die tatsächliche Berücksichtigung der ESG-Themen zu bewerten;
- **Proaktives Engagement**, um die Unternehmen zu ermutigen, ihre Transparenz und das Management ihrer ESG-Themen zu verbessern;
- **Reaktives Engagement**, das als Reaktion auf eine Kontroverse oder einen bedeutenden Vorfall ausgelöst wird.

Diese Politik wird in dem Dokument "***Policy of Shareholder Engagement and Voting Policy***" beschrieben, das auf der Website von DNCA Finance (https://www.dnca-investments.com/documents/40) verfügbar ist.

Darüber hinaus analysiert und qualifiziert DNCA Finance die Kontroversen, denen Unternehmen ausgesetzt sind, sowohl in Bezug auf die Unternehmensverantwortung als auch auf die Einhaltung des Globalen Pakts der Vereinten Nationen. Dieser Prozess ermöglicht es, die Kontroversen als schwerwiegend oder schwerwiegend einzustufen und das betreffende Unternehmen gegebenenfalls als Worst Offender zu qualifizieren. Unternehmen, die als "Worst Offender" eingestuft werden, werden aus dem zulässigen Anlageuniversum ausgeschlossen. Diese Politik wird im Dokument "***Ausschlusspolitik***" beschrieben, das auf der Website von DNCA Finance (https://www.dnca-investments.com/documents/7) abrufbar ist.

Referenzindex

Der Referenzindex des Teilfonds erfüllt nicht die vom Teilfonds geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale.